

Erklärung zu TOP 3.1 „Bebauungsplan Nr. 33,„Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“  
der Ratssitzung vom 25.03.2009

Grundsätzlich stimmen wir dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu. Es ist uns aber wichtig, dass wir an dieser Stelle auf folgende Punkte hinweisen:

- Als wir „Grüne“ uns für die Errichtung eines Aussichtsturmes entschieden hatten, war das an die Bedingung geknüpft, ein entsprechend attraktives Umfeld zu gestalten. Zu dieser Attraktivität gehört auch die Nutzung eines Teils des Nordhanges. Natürlich muss eine Beteiligung des Gemeinderates bzgl. der Nutzung des Nordhanges und der Auswahl eines Betreibers gewährleistet sein. Für uns „Grüne“ ist dies insbesondere wichtig, da es nicht nur Sportarten gibt, die im Hang Freiräume benötigen. Es gibt ja auch Aktivitäten, die unter Einbindung des Baumbestandes und des bestehenden Wegenetzes möglich sind.
- Wir befürworten die schnellstmögliche Realisierung des Restaurants am Fuße des Indemanns. Jedoch werden wir einer Baumfällaktion hierfür nicht zustimmen, die nur eine Sichtschneise zum Aussichtspunkt/ bzw. zum Tagebau bilden soll. Diese Aussicht kann man genießen, wenn man auf den Aussichtsturm geht. Eine Aussicht aus dem Restaurant/ Café auf die Aktivitäten, die auf dem Plateau stattfinden, kann sogar noch reizvoller sein.
- Der Entwurf des Strukturkonzeptes von 2006 weist selbst auf einen Widerspruch hin. Auch im Zwischennutzungskonzept von 2008 kollidiert die Ausweisung des Fun- Bereiches mit dem Fußwegesystem. Wir weisen daraufhin, dass die vorhandenen Spazierwege möglichst zu erhalten sind. In diesem Zusammenhang halten wir es für erforderlich, die Wege jetzt zügig und sofort wiederherzurichten. Wir haben bereits mehrmals bei der Bauverwaltung diesbezüglich nachgefragt, Herr Schmitz (SPD) hat diesen Punkt in den letzten Sitzungen ebenfalls angesprochen. Die Bürger/innen haben schon seit längerem auf ihr Erholungsgebiet verzichten müssen. Darum sollte zumindest in diesem Frühjahr/diesem Sommer eine Nutzung der Wege wieder möglich sein. Es wäre ein Anreiz für viele, sich den Baufortschritt des Indemannes anzusehen. Dies ist aus unserer Sicht auch eine gute Werbung für den Indemann und die Goltsteinkuppe.

25.03.2009